

# Trägerverein SIPIZ

## Hintergrund

Die VKF ZIP AG hat im Verlauf des Jahres 2018 gemeinsam mit der Eignerin VKF beschlossen, ihr Brandlabor in Dübendorf per Ende 2018 zu schliessen, das Feuerwiderstandsprüfungen anbietet. Übernommen hatte die VKF ZIP AG das Labor ihrerseits 2015 von der Empa.

Die VKF ZIP AG sah sich ausserstande, den Betrieb des Brandlabors kostendeckend zu gestalten. Zugleich zeichnete sich aus ihrer Sicht für die Zukunft ein hoher Investitionsbedarf ab. Im Sinne einer Übergangslösung bietet die VKF ZIP AG noch bis Mitte 2019 Feuerwiderstandsprüfungen im Brandlabor der Glas Trösch AG in Buochs an.

Aufgrund der Konsequenzen, die sich durch die künftig fehlende Prüfmöglichkeit in der Schweiz ergeben könnten, suchten die stark betroffenen Branchen Holz und Metall ab Oktober 2018 in einer Arbeitsgruppe mit Unterstützung des Bundesamtes für Bauten und Logistik BBL den Schulterchluss, um für künftige Brandschutzprüfungen eine tragfähige Lösung zu entwickeln. Später bot die VKF an, nicht nur Prüfungen, sondern auch die dazu gehörenden Inspektions- und Zertifizierungs-Dienstleistungen an eine neue Trägerschaft zu übergeben.

In der Arbeitsgruppe vertreten waren die Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden SZFF, Lignum – Holzwirtschaft Schweiz, Metaltec Suisse als Fachverband des Metallbaus, die Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau BFH-AHB, der Verband Schweizerische Türenbranche VST und der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM.

Ziel war, zusammen mit Unternehmen und Hochschulen eine breit abgestützte neue Trägerschaft für Feuerwiderstandsprüfungen, aber auch Inspektionen und Zertifizierungen in der Schweiz zu bilden. Diese hat sich in Form des am 9. April 2019 in Olten gegründeten Trägervereins SIPIZ konstituiert.

SIPIZ stützt sich nach derzeitigem Mitgliedschaftsstand schwergewichtig auf die Branchen Holz, Metall und Glas. Der Verein und seine Dienstleistungen werden vorwiegend über Mitgliederbeiträge finanziert. Auch der Betrieb der SIPIZ AG basiert bis zum Erreichen der Gewinnschwelle auf Mitgliederbeiträgen des Vereins.